

WOCHENBLATT

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 28 JOBANGEBOTE ! SEITE: 14 - 15

12. JUNI 2019

WOCHENBLATT
SI/AUFLAGE 33.274
GESAMTAUFLAGE 85.582
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Jahrbuchtaufe im MAC 2	Seite 3
Mehr Sicherheit für Schüler gefordert	Seite 3
Die ganze Woche auf einer Seite in Bildern	Seite 8
Erstmals Minus in der Kasse	Seite 11
292 Sitzplätze in der Oberliga	Seite 11

ZUR SACHE:



Schade!

Die Absage des Burgfestes war enttäuschend, aber leider auch irgendwie zu erwarten. Dass das »schönste Fest« der Singener gerade zu seinem Jubiläum ausfallen muss, ist schon fast eine Ironie des Schicksals. Schade, dass man an der Karlsbastion nicht auf die Schnelle ein abgespecktes Fest auf die Beine stellen konnte. Eine Frage ist seit der Schließung unbeantwortet. Wie lange dauert diese? Welche Kosten für Sicherungsmaßnahmen sind für einen ungefährdeten Besuch von Deutschlands größter Festungsruine nötig? Es bleibt zu hoffen, dass dies die Verantwortlichen inzwischen wissen. Und das nicht ein oft beklagtes fehlendes Miteinander der einzelnen Behörden einer Lösung im Wege steht. Auf die Tourismusregion wirft es kein besonders helles Licht, wenn am Pfingstmontag eine Gruppe von Geologiestudenten aus München neben Touristen aus der Schweiz vor verschlossenem Tor stehen.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen

Kein Burgfest im Jubiläumsjahr

Zweitätiges Festprogramm könnte ins Jahr 2020 verlegt werden / von Stefan Mohr

Ruine auf Hohentwiel bleibt wegen Sicherheitsbedenken geschlossen. Die vier Konzerte des Hohentwiefestivals auf der Karlsbastion können stattfinden.

Das Tor von Deutschlands größter Festungsruine ist geschlossen. Ein kleiner weißer Zettel informiert die Besucher des Hohentwiels, dass die Burgruine wegen Steinschlag weiterhin geschlossen bleibt. Die Gefahrenlage durch lockeres Gestein, welches sich lösen kann, besteht weiterhin. Das geplante zweitägige Burgfest am 20. und 21. Juli muss aus Sicherheitsbedenken deshalb abgesagt werden, heißt es in einer Pressemitteilung der Stadtverwaltung Singen.

»Wir bedauern die Absage zu tiefst - wollen und können aber die Besucher keiner Gefahr aussetzen«, erklärt der Leiter von Kultur und Tourismus Singen (KTS), Roland Frank, im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Aus Gründen der Sicherheit hat die zuständige Landesstelle Vermögen und Bau Baden-Württemberg die Genehmigung zur Nutzung der Burgruine nicht erteilt. Das Burgfestjubiläum findet 2019 im 50. Jahr der Eingemeindung



Das Tor zur Festungsruine am Hohentwiel bleibt auf unbestimmte Zeit geschlossen - es öffnet sich auch nicht zum Burgfest am 20. und 21. Juli, das 2019 deshalb abgesagt werden muss. swb-Bild: stm

des Hohentwiels deshalb nicht statt.

Zu Anfang seien die Einschätzungen positiver gewesen, erklärt Frank. Doch eine Fachfirma hatte die betroffene Felswand in der vergangenen Woche untersucht. Dabei wurde auch lockeres Gesteinsmaterial lokalisiert und abgetragen, heißt es von Seiten der Stadtverwaltung. Dennoch sei nach Einschätzung der Spezialisten eine Freigabe der Burgruine

zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu empfehlen. Nach Aussage der Landesstelle Vermögen und Bau arbeite man mit hoher Priorität daran, die Ruine wieder sicher zu machen.

Einen konkreten Zeitplan gibt es aber bisher offensichtlich nicht. Sicher ist allerdings für das jetzt abgesagte Burgfest reicht die Zeit nicht mehr aus. Wie der Leiter der KTS mitteilt, musste aus organisatorischen Gründen eine Deadline auf An-

fang Juni gesetzt werden, um eine Entscheidung herbeizuführen.

Alternativtermin

In den letzten Wochen sei viel über Alternativen nachgedacht worden, gibt Frank Einblick. Doch eine abgespeckte Lösung - beispielsweise an der Karlsbastion - sei unrealistisch, bedauert er. Auf Nachfrage deutet Frank aber eine Verschiebung

Rielasingen-Worblingen

Radfahrer schwer verletzt

Schwere Verletzungen zog sich ein 82-jähriger Radfahrer zu, der am Sonntagmittag gegen 12.50 Uhr in der Lindenstraße aus bislang unbekannter Ursache zu Sturz kam. Er fuhr mit seinem Fahrrad von den Fahrradständern einer Gaststätte aus los und stürzte unmittelbar nach Fahrtbeginn. Ersthelfer kümmerten sich um den schwer verletzten Mann und verständigten den Rettungsdienst. Zeugen des Verkehrsunfalls, werden gebeten sich beim Verkehrskommissariat Mühlhausen-Ehingen, Telefon 07733/9960-0, zu melden.

Singen

»Leih-Oma« oder »Leih-Opa« werden?

Das Seniorenbüro startet neue Initiative mit Infoveranstaltung am 26. Juni.

Die verschiedenen Generationen zusammenzubringen - das hat sich das Seniorenbüro der Stadt Singen vorgenommen. Mit einer besonderen Aktion sucht Anja Haaff Mitbürgerinnen und Mitbürger, aber auch Paare, die Spaß daran haben, sich mit Kindern zu beschäftigen. Und natürlich auch Familien mit Kindern, die beispiels-

weise eine »Leih-Oma« oder einen »Leih-Opa« suchen. Zu einer Informationsveranstaltung lädt das Seniorenbüro daher am Mittwoch, 26. Juni, um 15.30 Uhr in den Ratssaal des Rathauses ein. Dort erfahren die Interessenten, wie man Teil einer Aktivpatenschaft in Singen werden kann. Weitere Informationen dazu erhalten Interessierte bei Anja Haaff vom Seniorenbüro unter der Telefonnummer 07731/85-560 oder per E-Mail unter anja.haaff@singen.de.

Singen

Fußgänger angefahren

Schwer verletzt musste ein 59-jähriger Fußgänger am Freitagabend nach einem Verkehrsunfall auf der B 314 vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht werden. Eine 23-jährige PKW-Lenkerin befuhr die Bundesstraße in Richtung Hilzingen, als auf Höhe des Waldfriedhofes der alkoholisierte Mann vom Grünstreifen die Fahrbahn betrat. Bei starkem Regen erfasste das Auto trotz Gefahrenbremsung den Mann, der mit dem Kopf gegen die Windschutzscheibe und anschließend auf die Fahrbahn geschleudert wurde.

LETZTE MELDUNG

Neuzugänge beim FC Singen

Der FC Singen vermeldet seine ersten Neuzugänge. So schnürt Eigengewächs Ruben Francisco nach Stationen beim FC Schaffhausen und FC Radolfzell wieder unter dem Hohentwiel seine Fußballschuhe. Auch der talentierte Flügelspieler Nelson Jeckl wird die Stolpa-Elf in der Landesliga-Saison 2019/20 verstärken. Bekanntlich übernimmt der ehemalige FC-Stürmer Aurelio Baratta die 2. Mannschaft. Seine Co-Trainer sind Naza Mammone und Antonio Baratta.

Stefan Mohr

- Anzeige -

Region

RAUM ZUM GENIESSSEN

Lange währte die Umbauphase, doch nun geht es bei der Singener Kaffee-Manufaktur »Haco« in die Zielgerade mit der Vergrößerung des Genießergeschäfts für Kaffee, Tabake, Zigarren, Pfeifen, Spirituosen und anderen Leckereien. Erweitert um ein kleines Café, Humidor und Raucher-Lounge stellt sich der neue »Haco« vor. **Seite 9**



Stockach

RAUM FÜR INNOVATION

Die Firma QIAGEN Lake Constance zieht um - ins Gewerbegebiet Blumhof in Stockach! Ab September ist das Unternehmen für innovative optische Messgeräte und Detektionseinheiten für die Medizin im Neubau des HR Businessparks in der Bodenseeallee 18 untergebracht.

Mehr auf Seite 7.

RUBY & SCHINDLER

DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT



UNSERE KANZLEIEN
VS-VILLINGEN
STUTTGART
RADOLFZELL
KONSTANZ
ROTTWEIL
TEL. 07721 63450
www.ruby-erbrecht.de





Der neue
Dacia Duster
Jetzt testen bei uns!



AUTOHAUS BLENDER GMBH
Dacia Vertragspartner
Robert-Gerwig-Str. 6 · Radolfzell
Tel. 07732-982773 · www.autohaus-blender.de

Sommer-Kollektions-Ausverkauf

30 % bis zu 50 % reduziert

LeComte

MAC

INSIEME

ZERRES

ROFA FASHION GROUP

RABE

Ava

w o m a n

Singen

August-Ruf-Straße 15

Singen-Bohlingen

Singen, tanzen, spenden

Der Musikverein veranstaltete eine große Benefizgala für das »Haus am Mühlebach«.

von Oliver Fiedler

Ein solches Konzert hat es nicht nur ihn Bohlingen wohl noch nie gegeben. Auch nicht vom sonst um besondere Auftritte nie verlegenen Musikverein Bohlingen unter der musikalischen Leitung von Roland Matt und der Federführung der Vorsitzenden Heike Erb. Dieses »Frühlingskonzert« wurde zur großen Spendengala für das »Haus am Mühlebach«. Beziehungen zu dieser sonderpädagogischen Einrichtung gibt es aus dem Dorf heraus einige, doch hier wurde das große Kunststück vollbracht, rund 30 der jugendlichen SchülerInnen mit all ihren Talenten nicht nur in das Konzert zu integrieren, sondern es auch zu einem Großteil zu gestalten mit ganz besonderen Auftritten mit Gesang, mit Tanz, mit gesungenem Gebet zum Finale, mit vielen bunten Tüchern, die in der Luft schwebten. Und das war nichts nur zum Zuschauen. Denn immer wieder waren es



Nicht nur Stoffbahnen flogen beim Benefizkonzert des Musikvereins Bohlingen mit und für das »Haus am Mühlebach« durch die Aachtalhalle. Den Sängern der sonderpädagogischen Einrichtung flogen auch im Nu alle Herzen der Besucher der Halle zu.

auch Lieder zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitfeiern, bei denen nicht nur Marie Luise Brehm als musikalische Pädagogin der Schule als eifrige Animateurin auftrat, sondern auch Dirigent Roland Matt zum Vorsänger wurde, als der Verein selbst eine muntere Runde mit Walzern aus der Strauss-Dynastie einlegte, die die Stimmung in der Halle ebenfalls besonders befeuerten. Dass es bei diesem Konzert um die Unterstützung einer ganz besonderen Einrichtung ging, wurde ganz sympathisch vermittelt, denn bessere Botschafter als die Jugendlichen mit ihrer ansteckenden Begeisterung kann man sich kaum vorstellen.

stellen. Der Musikverein selbst legte sich für das »Haus am Mühlebach« nicht nur musikalisch Besonders ins Zeug. Bei einem musikalischen Ratespiel, bei dem Ortsvorsteher Stefan Dunaiski, Jürgen Schröder vom Vorstand des Blasmusikverbands und die Leiterin der Schule, Christiane Kirch-Jakobi, angespielte Filmtitel erraten mussten – und fast alle mit Hilfe der SchülerInnen des »Haus am Mühlebach« übrigens – kamen ganze 1.000 Euro an Spenden auf der Bühne zusammen. Und die Aktion hatte den Ortschaftsrat wie den Kirchenchor derart beeindruckt, dass beide spontan auch noch mal je 500 Euro für

diese so besondere Aktion beisteuerten. Und das Publikum war ebenfalls angetan von einem solchen, für fast alle bisher einzigartigen Sonntagabend, so dass insgesamt rund 5.000 Euro zusammenkamen als Unterstützung für wichtige Projektarbeit im »Haus am Mühlebach« in Mühlhausen-Ehingen. Und viele der Gäste dieses Abends fragten nach, ob sie diese musikalischen Botschafter noch einmal erleben könnten. »Vielleicht«, war erstmal die Antwort. Es gäbe da sicher noch einige Gelegenheiten.



O

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Impressum
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstraße 2A, 78224 Singen
Telefon: 07731/8800-0
Telefax: 07771/8800-36
Herausgeber
Verlag Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll | Tel: 07731/8800-74
V.i.S.d.L.p.G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig | Tel: 07731/8800-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler | Tel: 07731/8800-29
<https://www.wochenblatt.net>
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 51 ersichtlich. Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesendete Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung: Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im ...

A'B'C SÜDWEST

BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

AD A

WOCHENBLATT

Singen-Schlatt

Aufruf zur Blutspende

Das DRK ruft zum Blutspenden auf. Nächster Termin: Freitag, 14. Juni, zum Weltblutspendertag von 14 bis 19.30 Uhr in der Hohenkrähenhalle. Blutspenden kann jeder vom 18. bis zum 73. Geburtstag. Erstspender dürfen nicht über 64 Jahre alt sein.

Pressemeldung

Singen

Gemälde von Gabi Eberhard in der Sonnenhalde

Die Malerei von Gabi Eberhard wird vom Sonntag, 16. Juni, bis 24. November im Servicehaus Sonnenhalde in Singen zu sehen sein. Zur Ausstellungseröffnung wird am kommenden Sonntag auf 15 Uhr eingeladen. Die Ein-

führung übernimmt Jochen Lentzsch aus Markelfingen. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Sonnenhalden-Chor unter der Leitung von Rolf Elsässer, am Keyboard begleitet Heike Stihl den Chor.

Pressemeldung

Singen

Spielmannszug sucht neue Mitglieder

Der Spielmannszug der Stadt Singen hat schon längere Zeit Nachwuchsprobleme. Deshalb ruft der 100-jährige Verein zur Mithilfe auf. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, meldet sich bei Kurt Wetzels, Tel. 0170 408 7649,

oder kurt-wetzels@t-online.de. Notenkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich, heißt es im Vorfeld. Die Ausbildung erfolgt vereinsintern, Instrumente werden vom Verein gestellt.

Pressemeldung

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 32-8238 461

Ekkehardstr. 16 a, Singen
Mo. – Fr.: 10 – 17.30 h
Tel. 077 31-9557 286

BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH

HERTRICH

METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Nürnberger – Thüringer Rostbratwürste

auch als Schnecke / oder als 5er Mini-Pack 100 g

1,00

Puten-Aufschnitt

Bierschinken, Lyoner, Jagdwurst, Paprikalyoner, auch einzeln erhältlich 100 g

1,38

Schwartenmagen

weiß oder rot / auch als Stängli mit Gurke 100 g

0,98

Hinterschinken

magerer Kochschinken aus der Keule 100 g

1,58

Schweinekotelett

mager oder durchwachsen / auch mariniert 100 g

0,79

Schweinegeschnetzeltes

auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g

1,05

Filetspieße

auch als Schweinefilet 100 g

1,65

Suppenfleisch

Rippe/Wade oder Brust, Suppe geht immer 100 g

0,79

Handwerkstradition seit 1907

KÜCHENPROFI

möbel-outlet-center

Alles stark reduziert ab Ausstellung, über 100 Küchen am Lager.

schüller. küchen fürs leben

next125

Miele

BOSCH

AEG

FRANKE

- 20% bis - 60%

MOC · Außer-Ort-Straße 3 – 6 · 78234 Engen

Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax 0 77 33/50 00-40 · www.lagerkuechen.de

ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr · Sa. 9 – 16 Uhr · Montag geschlossen

Wer tut was?

Vier Athleten des Stadt-Turnvereins Singen 1833 traten am letzten Samstag in Winnenden bei den Süddeutschen Meisterschaften in der Para-Leichtathletik (SDM) beim Kampf um die Medaillen an. Der Wettkampf galt als Generalprobe für die Internationalen Deutschen Meisterschaften in der Para-Leichtathletik, die am 13./14. Juli zum dritten Mal im Münchried-Stadion in Singen stattfinden.



Merle Menje startete über 100 m, 200 m, 400 m und 800 m Rollstuhl WJ U20 und wurde vierfache Baden-Württembergische und Süddeutsche Meisterin. Die bedeutete viermal Gold. Einen vierfachen Erfolg feierten auch **Yannis Fischer** MJ U20 und **Robin Weiler** MJ U20 im Kugelstoß und Diskuswurf. Die beiden Jungs teilten die Gold und Silber Medaillen sowohl bei den Süddeutschen als auch bei den Baden-Württembergischen Meisterschaften unter sich auf. Yannis holte zweimal Gold und Robin zweimal Silber.

swb-Bild: Thomas Würthen

Oswald Ammon, der Behindertenbeauftragte für den Landkreis Konstanz, ging nach einjähriger krankheitsbedingter Trainingspause, also ohne einen einzigen Trainings-Kugelstoß und Diskuswurf, bei den Süddeutschen Meisterschaften in der Para-Leichtathletik in Winnenden ebenfalls an den Start. Für



Ammon sollte es der erste Test in Richtung Internationale Deutsche Meisterschaften sein. Der Test gelang und der Senior der »Glorreichen Vier«, holte im Kugelstoß und Diskuswurf zweimal Gold.

swb-Bild1: Ingrid Ammon

Der **Gemeinderat in Rielasingen-Worblingen** hat über mehrere Ersatzbeschaffungen entschieden. Nach einem Unfall eines Fahrzeugs beim Eigenbetrieb Wasser wurde hingegen vom Rat abgewiesen. Stattdessen soll das 2018 beschaffte Fahrzeug repariert werden. Bei einer Gegenstimme wurde die Beauftragung für zusätzliche Kanal-TV-Untersuchungen von acht Kilometer Länge in Höhe von 40.000 Euro beschlossen.

Stefan Mohr

Singen

41 Beiträge im 53. Singener Jahrbuch

Auf Anregung von Stadtarchivarin Britta Panzer fand die Taufe des Singen Jahrbuchs 2019 im MAC 2 in Blickweite des Hohentwiels statt, der im Jubiläum seiner Eingemeindung sogar mit einem Sonderdruck gewürdigt wurde.

Stefan Mohr

Über 200 Gäste konnten bei der Jahrbuchtaufe den fantastischen Ausblick auf den Hohentwiel genießen. Die Übergabe des Singen Jahrbuchs fand 2019 passenderweise im Veranstaltungsraum der Sky-Lounge des MAC 2 noch vor dessen offizieller Eröffnung am 22. und 23. Juni statt. »Als neuer Leuchtturm der Kultur« von Singen bezeichnete Oberbürgermeister Bernd Häusler das MAC 2 und dankte Herrmann Maier und Gabriele Unbehaun-Maier für ihre Gastfreundschaft. Vor Jubiläen spicke er manchmal in den Jahrbüchern. Schließlich gibt es dieses schon in der 53. Auflage. Erstmals gibt es auch einen parallel erscheinenden Sonderdruck zum Themenschwerpunkt »50 Jahre



Ein Vielzahl der Autoren des Singen Jahrbuchs auf der Terrasse des neuen MAC2. swb-Bild: stm

Eingemeindung Hohentwiel«, der großformatiger ist. Das Jahrbuch habe sich von zu meist wissenschaftlichen, sehr ausführlichen Beiträgen, zu einem Buch von Bürger für Bürger mit vielen Fotos und 41 Beiträgen mit insgesamt 336

Seiten entwickelt, so Häusler. Die verantwortliche Stadtarchivarin Britta Panzer dankte in diesem Zusammenhang dem Verleger Klaus-Michael Peter, der sie bei der Neuaufrichtung begleitet habe. Zwei Interviews von Brit-

ta Panzer mit Hohentwielkenner Dr. Hubertus Both, der 20 Jahre die Schäferei auf der Domäne betrieben hat sowie mit Ulrich Hertell zur Eingemeindung des Bruderhofs sind ebenfalls Zeichen einer modernen Konzeption. Positiv hob OB Häusler auch die Rubrik »Junge Autoren« hervor. Unverzichtbar auch die ausführliche Stadtchronik und die Nachrufe. Als besonderes Highlight pries



Rielasingen-Worblingen

Kita-Gebühren werden erhöht

Die Kindergartengebühren der Gemeindeeinrichtungen in Rielasingen-Worblingen steigen um durchschnittlich drei Prozent. Dies bedeutet der Betrag im Regelkindergarten – insgesamt stehen 437 Regelkindertplätze zur Verfügung – für eine Betreuungszeit von 30 Wochenstunden wird zum Kindergartenjahr 2019/20 für ein Kind von 124 Euro auf 128 Euro erhöht; bei der Kleinkindbetreuung steigen die Gebühren für ein Kind von 365 auf 376 Euro. Der Gesamtelternbeirat hat im Vorfeld die Zahlen als nachvollziehbar bezeichnet. Kämmerin Verena Manuth wies in der Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch zudem daraufhin, dass die Gebührenerhöhungen der Eltern nur 15 Prozent der gesamten Betriebsauszahlungen betrage. Bürgermeister Ralf Baumert sprach von einer moderaten Erhöhung. Bei einer Enthaltung schloss sich der Rat der Gebührenerhöhung an. Überplanmäßig genehmigte der Rat zudem die Sanierung der WC-Anlage im Kinderhaus St. Raphael. Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme, die Leitungen seien nicht mehr durchlässig, soll laut Bauamtsleiter Martin Doerries die Grobarbeiten schon in der Schließzeit in der nächsten Woche durchgeführt werden. 66.000 Euro sind hierfür nötig. Stefan Mohr

Singen

50 Jahre Ekkehard-Realschule

Die Forderung nach einer Umzäunung zur Sicherheit für die Schüler sowie Schulpolitik stand neben den Festlichkeiten im Mittelpunkt des Schuljubiläums. Eine Festschrift krönte den Festakt.

von Stefan Mohr

In der gut gefüllten Pausenhalle fand am Freitag der Festakt zum 50-jährigen Jubiläum der Ekkehard-Realschule statt. Schulleiterin Patricia Heller-Tassoni hob bei ihrer Rede den wertschätzenden Umgang mit Schülern aus verschiedenen Kulturen hervor. Stellvertretend gratulierte die Schulsprecherin Franziska Kopp zum an der Schule vereinbarten Verhaltenskodex: »Die Schule ist der Ort, an dem Wissen vermittelt und Leistung erlangt wird und zugleich der Ort, an dem respektvolles und friedfertiges Miteinandergehen erworben und erfahren werden soll.« Wie die Elternbeiratsvorsitzende Sandra Georg und der neue Vorsitzende des Fördervereins, Stefan Schüttler, forderte Heller-Tassoni einen Zaun zur Sicherheit für die Schüler, da zu viele Schulfremde auf dem Gelände und im Haus seien. Sorgen bereitet der Schule, dass sich der Ekkehard-Platz zu einem Treff-

punkt entwickelt hat. Diesen will die Polizei stärker im Auge behalten (siehe Bericht auf Seite 5). Heller-Tassoni forderte auch eine Abgrenzung zum Blauen Haus. Oberbürgermeister Bernd Häusler ging in seiner Rede auf die seiner Meinung nach nicht zielführende Gleichmacherei von Schülern ein und appellierte an die Landesregierung, denn die Berufswelt sei hiermit auch nicht zufrieden. Zudem verwies Häusler darauf, dass die älteste Singener Schule bereits 1902 in Betrieb genommen worden sei und hob den Mut und die Dynamik der Stadt damals (Singen hatte mit 4.000 Einwohnern gerade erst mal drei Jahre die Stadtrechte) und heute hervor.

Als Baustellen für die Singener Schulen nannte der OB das Thema Digitalisierung und die dreiteilige Sporthalle. Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger (Grüne) verwies auf die stabilen Schülerzahlen an der Ekkehard-Realschule, die viele AGs und auch islamischen Religionsunterricht anbiete. Zudem lobte sie die Aufgeschlossenheit der Schule gegenüber Neuem, die sich deshalb immer neu erfinden musste. Gerhard Schlosser vom Schulamt, ehemaliger Leiter der Zepelin-Realschule, gab zu, dass das Optimum noch nicht erreicht sei. Er wünscht sich, dass man Fridays for Future in der Schule und nicht auf der Straße aufarbeiten solle. Als Herkules-

Aufgabe bezeichnete er die Umsetzung der Leitperspektiven. 43 Jahre war Thomas Kessinger an der Ekkehard-Realschule, 25 Jahren als Schulleiter. Er erinnerte an die Baby-Boomer-Jahre als die Schule aus allen Nähten geplatzt sei und dankte, dass der Anbau 2003 Realität geworden ist. Beeindruckend der Auftritt der achtköpfigen Schulband, die beim Singener Stadtfest am Freitagabend, 28. Juni, 20 Uhr, ihr Können der Öffentlichkeit auf der B.Free-Jugend-Bühne zeigt. Originell das Theaterstück »Schule: früher und heute«, von dem die Schüler einige Auszüge zur Darbietung brachten. Auch die Tanzeinlage erhielt großen Applaus.



Bei der Präsentation 50 Jahre Ekkehard-Realschule.

swb-Bild: stm

Häusler, nicht zuletzt als Vorsitzender des DRK, auch den Festvortrag 125-Jahre DRK von Britta Panzer.

Faszination Hohentwiel

In einem von Britta Panzer geführten kurzweiligen Gespräch mit den Autoren Jörg Wöllper (gemeinsam mit Roland Kessinger hatte er den Beitrag »Wie der Hohentwiel vor 200 Jahren beinahe zu Singen gekommen wäre« verfasst), Dr. Hubertus Both und Michael Losse wurde dessen Beitrag »Der Hohentwiel als Wahrzeichen – für was?« thematisiert. Hierbei gab Wöllper zum Besten, dass der Hohentwiel dank einer Aktiengesellschaft im 19. Jahrhundert fast wieder aufgebaut worden wäre. Er kündigte für dieses Jahr eine 3D-Präsentation an. Losse wünscht sich, dass auch bei der Jugend eine Faszination für den Hohentwiel über die Wissensvermittlung geweckt werden solle. Dr. Both stellte die Frage: »Wie kann man sich für diesen Berg nicht begeistern?« und regte an, dass die Führungen auf den Singener Hausberg professionalisiert werden sollen.



Steißlingen

30 Jahre Musiksommer

Seit dem Jahr 1990 wurden insgesamt 195 Musiksommer Abende in Steißlingen angeboten. Vom 2. Juli bis 23. August bewirten bei den sieben Konzerten folgende Vereine: Deutsch-Französischer Club, FGMS, Motorsportclub, Tennisclub, FC Steißlingen, Storchenzunft und Sportschützen Verein am Freitagabend in der Torkel.

Im Jahr 1990 fand der 1. Steißlinger Musiksommer statt, damals noch auf dem Schulhof. Durch Jürgen Probst wurden fünf Veranstaltungen im ersten Jahr organisiert. Die ersten Bands waren Dampflok, Tennesssee Gamblers, Weiß-blaue Fete, Sepp Striegel-Quintett und die Feier-Ware-House-Jazz-Band. In den ersten Jahren wurden die Veranstaltungen bewirtet durch den Schützenverein, FC



Die Rockodils waren seit 1990 viermal beim Musiksommer in Steißlingen dabei und werden im Jubiläumsjahr den Abschluss am 23. Juli bilden.

Steißlingen, Haus-und Gartenverein, TuS Handball, Verkehrsverein und Survingang. Es gab dann immer mal ein Wechsel der Vereine, so kam dann der Gesangverein dazu. Ab 1994 die Storchenzunft und 1995 dann der Tennisclub. Die Freitagabend-Veranstaltung sollte das Wochenende einläuten, so der Gedanke von Jürgen Probst, sein Ziel war es unterschiedliche Musikstilrichtungen anzubieten und ein Treffpunkt für die Bevölkerung und Feriengäste anzubieten. Im Jahr 1996 wurde bei schlechter Witterung in die

Herrentorkel ausgewichen wo auch heute noch die Musiksommer Veranstaltungen stattfinden.

ARGE Musiksommer
ab 2004

Im Jahr 2004 schließen sich die teilnehmenden Vereine zum ARGE-Musiksommer zusammen. Erstmals 2012 wurde eine Spendenaktion ins Leben gerufen, bisher kam eine stolze Summe von über 20.000 Euro zusammen. Über 25 Jahre schaffte Jürgen Probst die Grundlage der Veranstaltungsreihe, organisierte die Bands, die Arbeitsabläufe, die Abrechnungen und vieles vieles mehr. 2015 übernahm Bodo Dakus für zwei Jahre die Geschäftsführung der ARGE Musiksommer. Im Jahr 2016 wird der Motorsportclub Steißlingen als weiteres Mitglied in die ARGE aufgenommen. Seit 2017 ist Stephan Damisch Geschäftsführer der ARGE, die Aufgaben wurden unter allen beteiligten Personen aufgeteilt. In diesem Jahr feiert die ARGE den 30. Musiksom-

mer, über sieben Veranstaltungen hinweg werden tolle Bands auf der Bühne in der Herrentorkel zu hören und sehen sein. Am Freitag, 5. Juli, startet der diesjährige Musiksommer mit REBOUND CH. REBOUND präsentiert »Handmade-Music« im Stile von Johnny Cash, Buck Owens oder Elvis Presley. Weiter geht es am 12. Juli mit der Kapelle Fröschel. Surprice wird am 19. Juli die Bühne rocken. Nach einer Pause, geht es am 2. August dann weiter mit Back to Blues. An diesem Abend wird es rockig, funky und jazzig. Disconummern aus den 70ern und 80ern werden am 9. August durch die Torkel hallen, Sammeltaxi ist die Band des Abends. Am 16. August wird BeatPack in der Torkel ihr Bestes geben unter dem Motto »The Beat goes on!« Die Rockodils werden am 23.8. der Abschluss des diesjährigen Musiksommers 2019 sein, mit ihren Evergreens der 50er bis hin zu den Hits 80er die sie in der Torkel erklingen lassen. Auch in diesem Jahr wird die altbekannte Spendentrommel in der Torkel aufgestellt sein: Die ARGE Musiksommer freut sich auf eine gut gefüllte Trommel am Ende des Musiksommers. Auch in diesem Jahr werden die Spenden einem guten Zweck zugeführt, die Summe geht zu gleichen Teilen an: Haus Mühlenbach und an Frauen und Kinder in Not. Auf der Homepage www.musiksommer.eu kann wöchentlich der aktuelle Spendenstand angeschaut werden.

Pressemeldung

Termine

Senioren-Bildungskreis: Multivisionsshow über die 3000-jährige Geschichte Israels und das Wirken des Johanniterordens auf der Insel Malta am Fr., 14.6., 15 Uhr beim Seniorenrat Singen, Marktpassage, August-Ruf-Str. 13. Gäste willkommen.

AWO-Clubprogramm vom 13.-19.6. für Menschen mit seelischen Problemen: Do.,

vormittags Tagesstätte geschlossen! 13-15 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken; Tagesstätte schließt um 15 Uhr. Fr., ca. 10.30 Uhr Frühstück (Anmeldung erforderlich); Tagesstätte schließt um 12 Uhr. Mo., 10 Uhr gemeinsames Kochen (Anm. erf.). Di. Tagesstätte geschlossen! Mi., vormittags Tagesstätte geschlossen, Gedächtnistraining entfällt! 15-18 Uhr

Termine

Evangelische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.6.2019: »Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: So., 9.30 Uhr Kaffee, 10 Uhr Gottesdienst. »Singen«: Bonhoefferkirche: So., 9 Uhr Gottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 10.15 Uhr Gottesdienst. Lutherkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst. Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst. Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst. »Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. »Langenstein«: So., 11 Uhr Gottesdienst. Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«: »Aach«: So., 10 Uhr Gottesdienst. Katholische Kirchen: Gottesdienste am 15./16.6.2019: »Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: So., 18 Uhr Gottesdienst. St. Elisabeth: kein Gotesdienst. Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier. Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. »Russisch-Orthodoxe Kirchengemeinde Engen«: So., 10 Uhr Göttliche Liturgie. »ICF Singen«: So., 17 Uhr Celebration.

Vereine

Rielasingen

SCHWARZWALDVEREIN

Waldfest, Sa., 22.6. Treffpunkt: 17 Uhr am Bahnhof Rielasingen. Info: 07731/22936.

Mittwochwanderung zur Homburg, Mi., 19.6. Treffpunkt: 14 Uhr Bahnhof Rielasingen. Info: 07731/835330.

Schlatt u. Kr.

DRK

Blutspende, Fr., 14.6., 14-19.30 Uhr, Hohenkrähen-Halle Schlatt u. Kr.

Singen

ALPENVEREIN

Monatsversammlung, Do., 13.6., 19 Uhr im Siedlerheim, Worblingerstr. 67, Singen.

DRK

Unser Kursprogramm umfasst folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik, Yoga-Kurs.Neu: Yoga-Kurs, 17-18 und 18.15-19.15 Uhr, Schillerschule (Aula), Malvenweg, Singen.

SCHNUPFVEREIN

Nächster Hock, Fr., 14.6., 19 Uhr im Ekkehard Stübke Singen.

SCHWARZWALDVEREIN

Busfahrt in den Bregenzer Wald nach Bezaun, So., 16.6., Treffpunkt: 7.30 Uhr Parkplatz Hallenbad. Info: 07731/42395.

SENIORENCHOR

HOHENTWIEL

Chorprobe, Do., 13.6., 15 Uhr im Gemeindesaal Liebfrauen, Uhlandstraße, Singen.

VDK

Stammtisch, Mo., 17.6., 14.30 Uhr im Haus der Naturfreunde, Hadwigstr. 19, Singen.

»Offener Seniorentreff«: immer montags, 10-12 Uhr, kennenlernen, reden, spielen. »Computeria 50+«: immer dienstags und mittwochs, 14-17 Uhr. Veranstaltungsort jeweils August-Ruf-Str. 13 (Marktpassage), in den Räumen des Stadt senioren rates. »ZWAR - zwischen Arbeit und Ruhestand«, alle Termine der Gruppen unter www.zwar-singen.de.

Seniorentreff Herz Jesu / St. Peter und Paul: 26.6., 14.30 Uhr Seniorenmittag: Gottesdienst in der Kapelle St. Anna; anschl. Kaffee und Kuchen im Gemeindesaal St. Anna. Fahrdienst Tel. 07731/41416, R. Kneer.

»Waldlaufmamis« jetzt zweimal pro Woche: dienstags 9.30 -11.30 Uhr und freitags ab 9 Uhr bietet die AWO-Elternschule Sport im Freien mit anschl. Info: 07731/958081.

Seniorenstammtisch Hölzle-König, 19.6., 18 Uhr im »Roten Rettich«, Friedinger Str. 34, Singen.

Erlebnistanz für Tanzfreudige ab 50, dienstags 16-17.30 Uhr, Singen-Bohlingen, Weihbischof-Gnädinger-Haus. Info: 07731/917137 (Lioba Kübler).

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker

Telefon: 07731 / 99 68 - 0

Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen

www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen, Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden, Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117 Mo.-Fr. 9-19 Uhr: docdirect – kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700 oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525

Pflegestützpunkt des Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240

Notruf: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007* (*kostenfrei)

24-Std. Notdienst

WIDMANN

Heizungsausfall • Rohrbruch • Rohr-Verstopfung und Sturmschäden

07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst

FEHRLE

Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431

Kabel-BW: 0800/888112 (*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715

Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833

(kostenfrei aus dem Festnetz) und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder 

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienst

15./16.06.2019

Dr. K. Marko, Tel. 07731/68097

20.06.2019

S. Möbius, Tel. 07732/56667

Stadtfest Singen: Besonderes Erlebnis für Augen, Ohren und Gaumen

Ein internationales, integratives und inklusives Programm geht an den Start: Von Freitag, 28. Juni (ab 16 Uhr), bis Sonntag, 30. Juni (18 Uhr), werden auf sieben Bühnen und auf 1.000 „Fest-Metern“ über 200 Stunden Programm für die Gäste des Stadtfestes gratis in der Singener Innenstadt geboten.

Auf der **Sparkassen-Bühne** inmitten der August-Ruf-Straße findet am Freitag um 16 Uhr die Eröffnung durch Oberbürgermeister Bernd Häusler und Singen aktiv Standortmarketing statt. Umrahmt wird dieser Auftakt von der „Sparkassenband Hegau-Bodensee“.

Highlight am Freitagabend ist der Auftritt der Partyband „Alarm“. Die Band besteht ausschließlich aus professionellen Musikern mit langjähriger Bühnenerfahrung im In- und Ausland. Am Samstag zwischen 16 und 18 Uhr findet ein Talk zum Thema „Demokratie leben“ statt. Abends bringt die Party-Band „The SoulMachine“ mit viel Energie viel Soul, Funk, Pop und Rhythm’n’Blues auf die Bühne.

Der ökumenische Gottesdienst beginnt am Sonntag um 10.30 Uhr. Anschließend spielt das Blasorchester der Stadt Singen zum Fröhlichschoppen auf, später gibt es Aufführungen von verschiedenen Gruppierungen der **Jugendmusikschule Singen**.

Die **Heimat-Bühne** in der oberen August-Ruf-Straße verspricht wiederum ein sehr gemütliches Ambiente mit dem Caritas Verband Singen. Am



Freitag startet der Sänger „Hubertus von Garnier“, gefolgt von Cantautore Gianni Barratta. Die „Hans Wöhrle Band“ beschert am Abend ein Rock’n’Roll-Intermezzo. Am Samstag unterhält die „Bodensee-Eisenbahner-Kapelle“ mit volkstümlicher Blasmusik, anschließend: „St. Pirmins Lonely Hearts Club Band“, „Hausener Musikanten“ und Guggenmusik, „Die Country Boys“, „Right Next Door“ und zu guter letzt die junge Band „Blaska“. Den musikalischen Schlusspunkt setzt das Duo „Night Music“ vor Klaus Herrmann Pirmin Wäldin.

Bereits zum achten Mal ist in der He-

gaustraße – Kreuzung Erzbergerstraße die **b.free-Bühne** platziert. Alles wird von jungen Tänzern und Nachwuchsbands aus Singen und der Region gestaltet. Am Samstag gehört die Bühne den beiden renommierten Berliner Comedians Kinan Al und Jonas C. Imam.

Modern und rockig wird es wieder auf der **Scheffel-Bühne** – unter neuer Federführung der „Heilsberghe- nenen Gottmadigen“. Hier stehen – neben „Nicole Scholz & Band“ und „Surprise“ am Freitag – am Samstag „Crossing Neighbours“, „Inside“, „Schlaflos“ und die bekannte „The Voice“-Rockband“ auf dem Pro-

gramm. Das Finale am Sonntagnachmittag liefern „Die Original Aussteiger“ sowie „Cotton and Velvet“.

Ein fester Bestandteil des Stadtfests ist inzwischen die **Scheffel-Lounge**, die mit House-Musik chillen lässt. DJs sorgen an allen Abenden für gute Musik – gemanagt wird die „Blaue Lounge“ von den Azubis der Firma Elma Schmidbauer GmbH.

Ebenso in den Bann zieht die **Ekkehard-Bühne** (ehemalige Exil-Bühne). Hier gibt es jeden Tag ein feines und starkes Programm. Nur ein Auschnitt: Freitagabend im Rampenlicht „Cedric“ und die regionale

Band „Bloss Bluez“. Am Samstaga- bend auf der Bühne „Audesno“ – die 70er Rock Show Band und „Shanti Powa“ aus Bozen mit einem Mix aus Reggae und Rock, gesungen in bis zu vier Sprachen.

Die Singener Vereine und bekannte Partner laden mit verschiedensten internationalen Speisen und Getränken zu **„Genuss & Stimmung“** ein.

Die **Hegau- und Scheffelstraße** wird zur Schmuck- und Kunsthandwerkermeile, die Besucher können über die Vielfalt staunen. *Siehe auch Kasten*

Junge Menschen leisten Dienst bei der AWO

Drei junge Menschen leisteten ihren Europäischen Freiwilligendienst (EFD) bei der AWO ab. Der EFD ist ein Förderprogramm der Europäischen Kommission. Vorrangiges Ziel des EFD: jungen Leuten die Chance geben, Kompetenzen zu entwickeln, die eine aktive Beteiligung am gesellschaftlichen Leben und am Aufbau eines neuen Europas ermöglichen.

Bei den drei Freiwilligen handelte es sich um Maddalina Milas aus Rumänien, die bei der AWO u.a. im Freizeitclub für psychisch Kranke eingesetzt wurde, Laura Corraliza aus Spanien, die in Konstanz im Treffpunkt „Chérisy“ und der KiTa „Chéri-Du“ mithelfen konnte und Kinga

Szczelaszczyk aus Polen, die das Singener Familienhaus Taka Tuka Land unterstützt hat.

Weitere drei Freiwillige innerhalb des Programms „Envol“ in Deutschland: Natasha Hauf arbeitete in der AWO-KiTa „Talabu“ in Konstanz sowie drei Wochen im Büro des Singener Oberbürgermeisters, Fabien Krausener beim BUND Gottmadingen und Coralie Bullones im Familienhaus „Taka Tuka Land“.

Auf Grund der positiven Erfahrungen plant die Arbeiterwohlfahrt, auch im nächsten Jahr wieder jungen Menschen aus Europa die Chance auf einen Freiwilligendienst in ihren Einrichtungen zu bieten.



Europäischer Freiwilligendienst und „Envol“ bei der AWO (von links): Laura Corraliza, Kinga Szczelaszczyk, Natasha Hauf, Maddalina Milas, Fabien Krausener, Coralie Bullones, Reinhard Zedler (AWO-Geschäftsführer), Regina Brütsch (Fachbereichsleitung Kinder/Jugend/Familie/Frauen) und Christoph Götz-Lee (Fachbereichsleitung Sozialpsychiatrie).

Soziale Leistungen: Neuer Service der Stadtverwaltung

Hilfesuchende Singener erhalten bei den Sozialen Leistungen des Fachbereichs Jugend/Soziales/Ordnung der Stadt Singen ab sofort Antragsformulare auf Grundsicherung im Alter bzw. Grundsicherung und Hilfe zum Lebensunterhalt bei dauerhafter voller Erwerbsminderung nach dem Sozialgesetzbuch XII (SGB XII).

Grundsicherung im Alter oder bei dauerhafter Erwerbsminderung bekommen Menschen, die ihren gewöhnlichen Aufenthaltsort in der Bundesrepublik Deutschland haben und ihren Lebensunterhalt nicht oder nicht vollständig aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können.

Rentner, die ihren Lebensunterhalt nicht selbständig decken können, haben einen Anspruch auf Grundsicherung im Alter. Grundsicherung wegen dauerhafter voller Erwerbsminderung steht Menschen zu, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und wegen gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr als drei Stunden täglich arbeiten können.

Die Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die das 15. aber

das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und bei voller dauerhafter Erwerbsminderung ihren Lebensunterhalt dabei nicht oder nicht vollständig aus eigenem Einkommen und Vermögen decken können.

Die Einzelfallbearbeitung und Entscheidung über den Antrag nach dem SGB XII obliegt dabei unverändert und ausschließlich dem Kreissozialamt/Abteilung Grundsicherung des Landratsamtes Konstanz.

Die neu eingerichtete Antragshilfe bei den Sozialen Leistungen im DAS 2 beinhaltet Antragsausgabe, Beratung beim Ausfüllen der Anträge, Antragsentgegennahme und Antragsweiterleitung an das Kreissozialamt des Landratsamtes Konstanz.

Sprechzeiten
Montag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 8.30 - 12 Uhr (keine vorherige Terminvereinbarung notwendig)

Kontakt
Soziale Leistungen
im Erdgeschoss des DAS 2,
Julius-Bührer-Straße 2, Singen,
Zimmer 005,
Telefon 07731/85-516.

70 Jahre Grundgesetz: Singen feierte dieses wichtige Jubiläum



In der Singener Innenstadt wurde Ende Mai mit zahlreichen Aktionen des Grundgesetzes gedacht. Am 23. Mai 1949 wurde das Grundgesetz feierlich in Bonn verkündet und trat damals mit Ablauf des Tages in Kraft. OB Häusler würdigte in seiner Eröffnungsrede das Grundgesetz als Garant für eine freiheitliche und demokratische Gesellschaft in Deutschland. Am Aktionstag beteiligten sich Institutionen und Vereine, so die Arbeitnehmerseelsorge, die Singener Kriminalprävention, die ACK, die Caritas, AWO, DGB, verschiedene Singener Schulen, das Bündnis unterm Hohentwiel, das Bündnis für Menschenrechte, die Initiative Stolpersteine und der Verein inSi.

Gut, zu wissen...

Kinder und Jugendliche

Clowns sind am Sonntag von 12 - 16 Uhr beim Stadtfest unterwegs. Street Soccer, Fahrradparcours, Schnuppertauchen mit dem Tauchclub Singen, Boulder Würfel, Bungee-Jumping, Karussell, Kreidebilder zum Mitmalen, Graffiti-Workshop, Mitmach-Zirkus, Kinderschminken, Luftballontiere und Seifenblasen sowie ein umfangreiches Unterhaltungsprogramm auf der b.free-Bühne – das alles wird zudem für die jungen Gäste geboten.

Festzeiten

Freitag, 28. Juni, 16 - 24 Uhr
Samstag, 29. Juni, 10 - 24 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 10 - 18 Uhr

Rund ums Fahrrad

RadKULTUR in Singen: Bereits zum zweiten Mal präsentiert sich ein Aktionsprogramm rund ums Thema „Fahrrad“ in der Hadwigstraße „West“. An allen Tagen werden Radrouten von Singen und der Umgebung sowie die neuesten Fahrradmodelle vorgestellt. Zusätzlich am Samstag: Fahrradparcours der AWO Perkos und Radcheck und ADFC Codieraktion.

Sicherheitskonzept

Gemeinsam mit der Singener Polizei, der Bundespolizei, der Feuerwehr Singen, dem ASB Arbeiter Samariter Bund, dem SSK Security Service, der Singener Kriminalprävention und dem Ordnungsamt wurde erneut ein bewährtes und umfassendes Sicherheitskonzept zum unbeschwertten Feiern in der Innenstadt erstellt.

Zahlen, Daten Fakten

Sieben Bühnen (vergangenes Jahr waren es sechs) bieten 200 Stunden Programm. 55 regionale und überregionale Bands mit rund 500 Musikern sind mit dabei sowie 25 Tanzgruppen. Unter dem Strich gibt es über 300 Tänzerinnen und Tänzer, 120 Standbetreiber und 1.500 Stadtfest-Helfer. Die Caritas ist mit 118 Personen in 182 Schichten im Einsatz.

Premieren

Tag der Jugendmusikschule, Aktionsstraße für junge Gäste, AWO-Tafelgarten, ein neu gestaltetes Plakat und der neue Flyer; von der Stadt: Senioren, Tourismus, Kinderbetreuung.

Stadtbusse an Festtagen

Die Haltestelle „Erzbergerstraße“ der Linien 1 und 2 kann von Donnerstag, 27. Juni, 18 Uhr, bis zum Betriebsende am Sonntag, 30. Juni, wegen des Stadtfestes nicht bedient werden.

• Linienführung Linie 1 und 2 Richtung Norden

Bahnhof – Hauptstraße – Ekkehardstraße – Erzbergerstraße und dann normal weiter.

• Linie 9 Richtung Schlatt u.Kr.

nur um 7.41 Uhr: Bahnhofstraße – Hauptstraße – Ekkehardstraße –Erzbergerstraße – dann normal weiter.

• Linienführung der Linie 1 und 2 Richtung Bahnhof

Von Norden – Erzbergerstraße – Ekkehardstraße – Kreuzensteinstraße – Bahnhof.

• Die Haltestelle „Ekkehardstraße“ der Linie 10 wird angefahren.

Um die weiterführenden Anschlüsse erreichen zu können, sollte man eine frühere Busverbindung wählen.

Weitere Infos zum Programm: www.singen.de/singen-aktiv

Krebs: Kraftquellen für Angehörige

Eine Krebserkrankung verändert nicht nur das Leben des Erkrankten. Wo aber sind die Kraftquellen der Angehörigen? Diese Frage steht u.a. im Mittelpunkt des Onko-Cafés am Freitag, 14. Juni, um 14.30 Uhr. Silvia Acay, Trainerin für gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg, unterstützt an diesem Nachmittag vor allem die Angehörigen. Das Angebot ist kostenlos, Anmeldung nicht erforderlich.